



Jagdschrank aus gebeiztem Eichenholz, entworfen von C. Graff, ausgeführt von H. Irmeler in Wien.

mal zwischen den österreichischen und französischen Bronzen, bei welchen letzteren wir bereits die Willkür der Composition als die charakteristische Erscheinung, wenigstens was das Gerath betrifft, hervorgehoben haben. Die französischen Bronzen behaupten allerdings noch ihre Vorzüge, die vor allem in der Ausbildung nach der figürlichen Seite bestehen und sodann in der Behandlung der Oberfläche, was Ciselirung und Farbe betrifft. Die österreichischen Bronzen beschränken sich auf Gerath und sind in überwiegender Mehrzahl vergoldet, aber bei den besseren Fabrikanten, wie Hanusch, Hollenbach, Grülemeyer sind die Formen reiner und edler als bei den französischen. Auch der Messingguss, der künstlerisch erst begonnen hat, wendet sich den schönen Formen des fech-